



Wir stehen Unternehmen zur Seite

NRW.Europa



NRW.BANK

Wir fördern Ideen

Dezember 2013

EUROPA AKTUELL



Auf einen Blick

TOP NEWS

Die neue EU-Förderperiode 2014-2020 hat quasi bereits begonnen. Am 11. Dezember 2013 wurden die ersten Calls aus HORIZON 2020, dem Nachfolger des 7. Forschungsrahmenprogramms veröffentlicht. Auch das neue Programm Creative Europe startete bereits mit ersten Calls. Dass EU-Gelder auch in Nordrhein-Westfalen innovativ und kreativ eingesetzt werden können, zeigt unser neues Themenheft „EU-Förderung konkret“ anhand vielfältiger Erfolgsgeschichten. Vielleicht finden Sie dort Anregungen für Ihre Projekte.

Wir freuen uns darauf, Ihnen auch im neuen Jahr erneut mit Informationen und Beratungen rund um die EU- und Außenwirtschaftsförderung zur Seite zu stehen. Doch zunächst bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung in diesem Jahr und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihnen eine interessante Lektüre und ein guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2014!

Ihr Team der EU- und Außenwirtschaftsförderung.

Neue Publikation „EU-Gelder bewegen NRW – Erfolgsgeschichten“	3
EU-Haushalt für die Förderperiode 2014-2020 – erste Ausschreibungen.....	3
EU-Projekt fördert Markteinführung von Forschungsergebnissen.....	4
Europäische Kommission unterstützt Digitalisierung in Unternehmen	4
Neue Bewerbungsrunde: Executive Training Programme Japan/Korea.....	5
Bundesprogramm: Junge innovative Unternehmen auf internationalen Leitmesse.....	5
ZIM-Aufruf für F&E-Projekte von deutschen und kanadischen KMU	6
Mittelstandsinitiative BeNeLux-NRW ins Leben gerufen	6
Matchmaking Event <i>Mercedes-Benz Fashion Week</i> in Amsterdam 26./ 27. Januar 2014..	7
Impressum	7

Neue Publikation „EU-Gelder bewegen NRW – Erfolgsgeschichten“

Die auslaufende EU-Förderperiode 2007-2013 haben wir zum Anlass genommen, in unserer Themenreihe „EU-Förderung konkret“ Beispiele erfolgreicher Förderprojekte aus verschiedenen EU-Förderprogrammen darzustellen. Die Vielfalt der Projekte spiegelt die große Breite der EU-Förderung wider. Beispielsweise erfahren Sie mehr über satellitengesteuerte Zuckerrübenanbau, Sensoriktests in der Nahrungsmittelindustrie oder über flexible Solarzellen und innovative Fahrradverleihsysteme. Sie können die Publikation unter der E-Mail Adresse europa@nrwbank.de bestellen. Abonnieren Sie auch die halbjährlich erscheinende Themenreihe „EU-Förderung konkret“ mit aktuellen EU-Förderthemen unter [>> NRW.Europa](#)

EU-Haushalt für die Förderperiode 2014-2020 beschlossen – erste Ausschreibungen gestartet

Der Fokus liegt auf nachhaltigem Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit Europas. Erste Ausschreibungen aus den Programmen HORIZON 2020 und Creative Europe veröffentlicht.

Der mehrjährige EU-Finanzrahmen 2014-2020 mit einem Gesamtvolumen von 960 Mrd € bildet den Grundstein für die Umsetzung der EU-Wachstumsstrategie *Europa 2020*, deren Prioritäten auf nachhaltigem und intelligentem Wachstum sowie auf Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinschaft ausgelegt sind. Die EU-Strukturfondsförderung mit rd. 325 Mrd € und die EU-Agrarförderung und die Entwicklung des ländlichen Raums mit rd. 363 Mrd € bilden auch künftig die größten Fördertöpfe im EU-Haushalt. Hinzu kommt eine Vielzahl europaweiter EU-Aktionsprogramme, die vielfältige Förderthemen und Unterstützungsinitiativen umfassen.

Das **europäische Forschungs- und Innovationsprogramm HORIZON 2020**, das dem 7. Forschungsrahmenprogramm nachfolgt, ist mit einem Budget von rd. 80 Mrd € das bisher größte europäische Rahmenprogramm. In den drei Schwerpunkten „Wissenschaftsexzellenz“, „Führende Rolle der Industrie“ und „Gesellschaftliche Herausforderungen“ werden vielfältige Projekte und Aktivitäten gefördert, die eine zukunftsfähige Forschungs- und Innovationstätigkeit und die Entwicklung einer wissensbasierten Wirtschaft in Europa sicherstellen sollen. Am 11. Dezember 2013 veröffentlichte die Europäische Kommission konkrete Arbeitsprogramme und Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen für die ersten beiden Jahre mit einem Volumen von über 15 Mrd €. Davon sollen auch innovative kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Ein neuartiges KMU-Instrument soll dazu beitragen, innovative Ideen und Produkte schnell in den Markt einzuführen. Die Arbeitsprogramme und die Calls for Proposals können unter [>> HORIZON 2020](#) abgerufen werden.

Die Europäische Kommission hat die **ersten Antragsaufrufe im neuen Förderprogramm Creative Europe** gestartet. Das Programm Creative Europe ersetzt die bisherigen Programme „MEDIA“, „MEDIA Mundus“ und „Kultur“ und hat ein Gesamtbudget 2014-2020 von 1,3 Mrd € (9% mehr als bisher). Für 2014 stehen insgesamt rd. 170 Mio € zur Verfügung. Die Förderinhalte sind Branchen entsprechend vielschichtig und breitbandig. Maßgebliches Ziel ist es, über alle Bereiche der Kultur- und Kreativwirtschaft hinweg internationale Aktivitäten sowie die kulturelle und sprachliche Vielfalt zu fördern und die Herausbildung der im digitalen Zeitalter notwendigen Kompetenzen zu unterstützen. So gehören beispielsweise die Filmverleihförderung, die Förderung von Kinos mit Schwerpunkt auf europäischen Filmproduktionen, die Übersetzung von literarischen Werken oder die Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft zu

Kontakt:
Peter Hentschel
Tel: 0211 91741-1346



Kontakt:
Ingrid Hentschel
Tel: 0211 91741-1474



wichtigen Programmaktivitäten. Potentielle Fördernehmer sind Organisationen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft (kulturelle Vereinigungen, Festivals, Theater, Filmvertriebsgesellschaften usw.), allerdings keine Einzelpersonen. Informationen über die aktuellen Calls sowie Einzelheiten zur Antragstellung mit den Antragsfristen und alle weiteren Inhalten zur Förderung können hier abgerufen werden: [>>> Creative Europe](#)

EU-Projekt fördert Markteinführung von Forschungsergebnissen

European Investor Gate unterstützt innovative Projekte aus IKT und Medien bei der Vermarktung und der Suche nach Investoren.

Das Projekt European Investor Gate (EIG) wird aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm der EU kofinanziert und ist im September 2013 gestartet. Ziel des zweijährigen Projekts ist insbesondere, zukunftsreichen Forschungsergebnissen aus (europäischen) F&E Projekten im IKT- und Medienbereich den Markteinstieg zu erleichtern.

Im Rahmen des Projekts erhalten Forscher, Gründer, kleine und mittlere Unternehmen und Erfinder die Möglichkeit, ihre innovativen Projekte potentiellen Investoren vorzustellen. Im Vorfeld dazu erhalten sie praktische Hilfestellungen und Trainings für die optimale Gestaltung ihrer Präsentation durch Webinars und Workshops. Auf Investitionsforen und Messen organisiert EIG so genannte „Pitches“ (Präsentations-Wettbewerbe), auf denen die Projekte den Investoren vorgestellt werden. Darüber hinaus wird die Internetplattform [>>> EuroQuity](#) (wir berichteten in unserem Newsletter im 4. Quartal 2012) für die konkrete Investorensuche genutzt.

Das Projekt wird von der MFG Innovation Agency for ICT and Media in Baden-Württemberg geleitet und von vier Partnern aus drei Ländern durchgeführt. Genauere Informationen finden Sie auf der Homepage [>>> European Investor Gate](#)

Kontakt:
Verena Würsig
Tel: 0211 91741-6516



Europäische Kommission unterstützt Digitalisierung in Unternehmen

Mit Innovationsgutscheinen von bis zu 10.000 Euro sollen KMU bei der Nutzung digitaler Technologien unterstützt werden.

Die Europäische Kommission hat ein Konzept zur Förderung des Wachstums von KMU durch die Nutzung digitaler Techniken veröffentlicht. Mit Hilfe eines Gutscheins können KMU IKT-Spezialdienste wie beispielsweise Website-Entwicklungen oder IKT-Anwendungen für Unternehmensprozesse einlösen. In einer Pilotphase stellen bereits Unternehmen in zwei Regionen Spaniens – Murcia und Extremadura – Anträge auf Förderung. Das Gutscheinprogramm wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung finanziert und die Behörden in den einzelnen EU-Mitgliedsländern sind eingeladen, das Programm ab 2014 umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter [>>> Innovationsgutschein](#)

Kontakt:
Astrid van der Linden
Tel: 0211 91741-6953



Neue Bewerbungsrunde: Executive Training Programme Japan/Korea

Bis 15. Mai 2014 können sich Unternehmer für das Executive Training Programme Japan / Korea bewerben: Trainingszyklus von November 2014 bis November 2015.

Das Executive Training Programme Japan and Korea (ETP) bietet ein 45-wöchiges Intensivtraining für europäische Führungskräfte von Unternehmen, die ernsthafte Geschäftsbeziehungen zu Japan oder Korea planen. Das Training setzt sich aus einzelnen Modulen zusammen, die in London und Tokio bzw. Seoul durchgeführt werden. Die Module umfassen Kultur- und Sprachtrainings sowie ein dreimonatiges Industriepraktikum in einem Unternehmen im jeweils ausgewählten Zielland. Teilnehmer, deren Bewerbung für das Programm erfolgreich sind, erhalten Studien-Stipendien für den Schwerpunkt Japan (26.400 €) bzw. Korea (24.000 €). Die entsendenden Unternehmen sind gehalten, sich an den Lebenshaltungskosten ihrer jeweiligen Teilnehmer zu beteiligen.

Informationen zum ETP-Programm sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie unter [>> Executive Training Programme Japan and Korea](#)

Kontakt:
Verena Würsig
Tel: 0211 91741-6516



Neuigkeiten im Bundesprogramm: Junge innovative Unternehmen auf internationalen Leitmessen

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) führt das Programm mit Zuschüssen für junge innovative Unternehmen weiter. Die Fördergrundsätze wurden überarbeitet.

Der Bund setzt die Unterstützung für junge innovative Unternehmen mit internationalen Geschäftsambitionen fort. Für 2014 sind bereits 60 internationale Leitmessen in Deutschland für die Errichtung eines Gemeinschaftsstands identifiziert. Unternehmen, die sich an einem Gemeinschaftsstand beteiligen möchten, stellen ihren Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Zielgruppe des Programms sind Unternehmen, die maximal zehn Jahre am Markt aktiv sind und den Branchen Industrie, Handwerk oder technologieorientierte Dienstleistungen zugehören.

Die Unternehmen können einen Zuschuss in Höhe von bis zu 7.500 € zu den Kosten von Standbau- und -miete erlangen. Ein Unternehmen darf zweimal an der gleichen Messe teilnehmen. Ab 2014 liegt der erwartete Eigenanteil für die Unternehmen für die ersten zwei Messeteilnahmen bei 30%. Danach steigt der geforderte Eigenanteil auf 40% an.

Weitere Informationen und Antragsunterlagen finden Sie hier unter [>> BAFA-Förderung](#)

Kontakt:
Verena Würsig
Tel: 0211 91741-6516



ZIM-Aufruf für F&E-Projekte von deutschen und kanadischen KMU

Deutschland und die Provinz Alberta (Kanada) veröffentlichen einen gemeinsamen Aufruf zur Förderung von grenzüberschreitenden F&E-Projekten.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland und der Provinz Alberta sind aufgerufen, gemeinsame industrielle Forschungs- & Entwicklungsprojekte bis zum **31. Januar 2014** einzureichen.

Förderfähige Projekte sollten auf die Entwicklung von marktwirksamen Innovationen wie neuen Produkten, Verfahren oder technologischen Dienstleistungen abzielen. Ein Projektteam muss aus mindestens einem KMU aus Deutschland und Kanada zusammengesetzt sein. Forschungseinrichtungen aus beiden Ländern können an Projekten mitwirken. Die beteiligten KMU sollten allerdings nachweislich einen wesentlichen Projektbeitrag leisten. Die Einbeziehung von Forschungsinstituten und KMU aus anderen Ländern ist gestattet, diese können aber keine Fördermittel im Rahmen dieser Ausschreibung erhalten.

Die Förderung der Projektpartner aus Deutschland und Alberta erfolgt aus Mitteln der jeweiligen nationalen Förderprogramme, dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) in Deutschland und Mitteln des German-Canadian Centre for Innovation and Research (GCCIR) in Kanada. Die Antragstellung sieht einen gemeinsamen Projektantrag aller Partner in englischer Sprache vor. Einzureichen ist dieser mit einem besonderen Vordruck per Email bei der AiF Projekt GmbH (Projektträger des BMWi) und der GCCIR. Parallel hierzu stellen die Projektpartner ihre jeweiligen nationalen Förderanträge bei der AiF bzw. dem GCCIR.

Weitere Informationen sowie alle notwendigen Antragsformulare finden Sie auf der [>> ZIM-Homepage](#)

Kontakt:
Verena Würsig
Tel: 0211 91741-6516



Mittelstandsinitiative BeNeLux-NRW ins Leben gerufen

Die neue Mittelstandsinitiative bündelt Informationen, Ansprechpartner und Projekte über den Benelux-Wirtschaftsraum für nordrhein-westfälische Unternehmen.

Zwischen den Benelux-Staaten und Nordrhein-Westfalen bestehen enge Wirtschaftsbeziehungen. Mit rund 45 Mio Einwohnern und einem Bruttoinlandsprodukt von fast 1,6 Bill € ist die Region europaweit eine der am dichtesten besiedelten Wirtschaftsregionen weltweit. Handwerksbetriebe, Unternehmen und Wirtschaftsfördereinrichtungen, insbesondere in den grenznahen Gebieten, arbeiten bereits heute in vielfältigen Aktivitäten zusammen. Dazu gehören Veranstaltungen, regionale Projekte und Kooperationen sowie vielfältige Beratungs- und Informationsangebote. Die Mittelstandsinitiative zielt darauf ab, für alle Unternehmen in Nordrhein-Westfalen die bestehenden Aktivitäten transparent zu machen und ihnen den Marktzugang zu erleichtern. Unternehmen und Institutionen können ab sofort auf dem Internetportal www.mi-benelux-nrw.de aktuelle Veranstaltungen sowie Ansprechpartner und interessante Links für weitere Informationen abrufen. Eine kleine Broschüre zum Download bietet erste Anregungen und einschlägige Termine für 2014. Darüber hinaus können sich Interessierte für ein halbjährlich erscheinendes Informationsblatt anmelden.

Kontakt:
Ingrid Hentzschel
Tel: 0211 91741-1474



Die „Mittelstandsinitiative BeNeLux-NRW“ ist eine Initiative des Westdeutschen Handwerkskammertags, der NRW.International GmbH und des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministeriums. Koordiniert wird die Initiative von der NRW.International GmbH.

Weitere Informationen: [>>> Mittelstandsinitiative BeNeLux](#)

Matchmaking Event des Enterprise Europe Network (EEN) auf der Mercedes-Benz Fashion Week in Amsterdam am 26. und 27. Januar 2014

Vom 17. bis 27. Januar 2014 findet in Amsterdam die internationale B2B Messe für Mode und Design statt. Über 25.000 Modemacher und Partner aus verschiedenen Branchen werden erwartet. Das EEN Niederlande organisiert auf dieser in der Benelux-Region führenden Tradeshaw eine internationale Kooperationsbörse. Auch interessierte Unternehmen und Modemacher aus Nordrhein-Westfalen erhalten die Möglichkeit, gezielt internationale Kontakte zu knüpfen und Kooperationen anzubahnen.

Melden Sie sich bis zum 20. Januar 2014 an unter [>>> b2match](#). Informationen zur Messe finden Sie unter [>>> Fashion Week Amsterdam](#).

Gerne unterstützen wir Sie bei der Anmeldung und Vorbereitung Ihrer Teilnahme an dem FashionMatch in Amsterdam. Ihr Kontakt im Konsortium NRW.Europa ist Peter Hentschel, NRW.BANK, peter.hentschel@nrwbank.de, Tel.: 0211-91741 1346.

Impressum

Verantwortlich

V.i.S.d.P.

Caroline Gesatzki

Leiterin Presse und Kommunikation

NRW.BANK

Redaktion

Ingrid Hentschel

Verena Würsig, Heide Bertels,

Astrid van der Linden, Peter Hentschel

Herausgeber

NRW.BANK

Tel.: +49 211 91741-4000

www.nrwbank.de

E-Mail: europa@nrwbank.de

NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

Handelsregister

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf

HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 223501401



Wir stehen Unternehmen zur Seite



NRW.Europa wird gefördert von der Europäischen Union, dem Land Nordrhein-Westfalen und der NRW.BANK. Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Rechte vorbehalten.